

## **40 Jahre Regierung Kreisky**

### **1970. Beginn der Ära Kreisky. Gedenkveranstaltung des Pensionistenverbands Österreich**

**Wien, Theater Akzent, 21.04.2010**

**Margit Schmidt:** Also es gab viele schöne Erlebnisse, aber sicher war die Wahnacht am 1. März 1970 eine der aufregendsten Abende, wie wir in der Löwelstraße waren, das Ergebnis feststand und Kreisky vom Innenministerium zurückgekommen ist. Und unten hat sich ein spontaner Fackelzug – also Menschen vorgefunden, die mit Fackeln in die Innenstadt gekommen sind. Und haben wirklich, man kann sagen, gejubelt. Es war ein unglaublich lustiges und fröhliches Fest dann und man hat gemerkt, jeder spürt, dass da eine Aufbruchstimmung ist, dass da viele Fenster aufgemacht wurden und frische Luft hereinkommt.

**Rudolf Hundstorfer:** Ja, es bedeutet für mich – eine Person, die meine Jugend geprägt hat. Das bedeutet für mich, dass ich auch ein Profiteur war dessen, was die Regierung Kreisky I und II alles umgesetzt hat im Bildungsbereich. Ja, bedeutet eine Leitfigur.

**Karl Blecha:** Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Festgäste, ich darf Sie aus ganzem Herzen und voll Freude zu einer Veranstaltung begrüßen, die dem 40. Jahrestag der Angelobung der Regierung Kreisky – der ersten sozialdemokratischen Regierung in der Geschichte Österreichs – gewidmet ist. Also eines Ereignisses, das der Beginn einer tiefgreifenden Veränderung Österreichs war, die wir – die wir heute anwesend sind – auch alle selbst bewusst miterlebt haben.

**Gerd Bacher:** Jedenfalls einer der bedeutendsten Zeitabschnitte im Verlauf der Zweiten Republik. Die Begegnung mit einem faszinierenden Politiker – wir waren zwar nicht immer einer Meinung und haben mächtige Schlachten ausgetragen, aber wir hatten immer etwas, was leider mit der Zeit – nicht mit ihm, sondern mit anderen Leuten – verloren gegangen ist, dass man auch in Meinungsverschiedenheiten trotzdem noch in einer guten Gesprächsbasis fahren kann.

**Hannes Androsch:** Das ist ja nicht ein einmaliger Vulkanausbruch – um aktuell zu sein oder anzuspüren – sondern das ist ein Prozess, der sich über viele Jahre hingezogen hat und der Österreich verändert und dauerhaft geprägt hat. Und wie es als Ziel angegeben war für die Wahlen '70, Österreich in der Tat moderner, europareif, weltoffener, liberaler geworden ist.